

{TS-/DS-Satire} Bisher war das immer so schön reibungslos gelaufen mit der Möhren-Akquisition. Jahrelang. Ganz einfach: Erzähl eine Story vom blauen Gaul mit viel Melodram, Schmerz, Leid und Schuld (Dritter) und schon fließen die Möhren in Strömen. Ohne Arg und ohne Wahn. Die Häschen waren's zufrieden und es blieb sogar noch jede Menge übrig für von den Möhren-Spendern gar nicht bedachte Zwecke. Wunnabar!

Bis ein paar Möhren-Analysten, kurz Mölysten, auf die Idee kamen, mal etwas genauer hinzuschauen bei den Häschen-Banden, den vielen, vernetzten, verzweigten "e.G."s (eingetragene **Ga**ng). Das war reichlich unangenehm für Hasen-Land, ein ansonsten nahezu rechtsfreier Raum, in dem kaum eine der Behörden einmal genauer hinsah. Selbst vor dem Möhren-Amt brauchte man sich nicht zu fürchten. Bei der Prüfung von EGs, ganz klar, fällt sowieso keine einzige Möhre für die Prüfer ab. Der Rest ist formalrechtliche Routine.

Die Mölysten brachten es an den Tag. Gang für Gang: **Da ist nicht alles hasenrein!**

Natürlich waren die Häschen nicht begeistert. Wer wollte es ihnen verübeln? Die Liste nachgewiesener Häschen-Straftaten, staatsanwaltlicher Ermittlungen gegen Hasen-Gangs, rechtskräftiger Verurteilungen wurde lang und länger; die Summe veruntreuter Möhren schraubte sich schon weit in den Millionenbereich hinein. Image-Alarm!

Die Häschen sann auf Abhilfe. Ein bisschen Abspickeln bei Propaganda-Profis half. Und dann strömten Fluten von verzweifelten Schreiben ins Land und an bewährte sowie potenzielle Möhren-Geber und Häschen-Freunde hinaus sowie an alle, die sich schon gewohnheitsmäßig instrumentalisieren lassen: *Himmel hilf! Gar großes Leid kommt auf die Häschen darnieder! Die Häschen-Töter halten grausame Ernte! Gebietet Einhalt den Mölysten!*

Wie bei der Möhren-Akquise auch, wurden die Aufrufe im Betonmischer hergestellt. Doch dieses Mal hatten die Arbeitshäschen den Auftrag, noch viele zusätzliche Schaufeln Blut, Leid, Schmerz, Melodram und die ganz große theatralische Geste beizumengen. Dabei wurden der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Ein Streber-Häschen im Karriereknick hatte den glanzvollen Einfall, ein Mitglied der Hasen-Anorexie-Selbsthilfe-Gruppe zum Fototermin zu bitten. Und so konnte man die SOS-Hasen-Not-Kampagne noch mit einem halbtot über dem Zaun hängenden Kaninchen-Konterfei aufpeppen: *Seht, sie töten Hasen! Oder nehmen Hasentod zumindest*

billigend in Kauf. (Meinung)

Jetzt schauen wir mal, was die Hüter der Möhren machen? Haben sie die Botschaft verstanden? Denn das Problem hinter den gar ulkig verlaufenden Möhrenströmen, von den Mölysten aufgebracht, ist: Das sind Keinohrhasen! Und:

Keinohrhasen sind keine Hasen!

